

**Mit der Landesgartenschau 2030 soll ein neu erlebbarer und vielfältiger Naturraum inmitten der Stadt geschaffen werden, der die Lebensqualität der Menschen vor Ort nachhaltig verbessert.**

- Die Glacisanlagen von der Wilhelmsburg bis zur Donau bilden wieder einen durchgängig erlebbaren und nutzbaren Grünring, Freiräume bieten mehr Aufenthaltsqualität und versteckte Grünflächen sind besser zugänglich.
- Durch die vielfältigen und zusätzlichen Grünflächen wird die Artenvielfalt vergrößert.
- Vor allem das von großen Verkehrsadern wie der B 10, B 311 und Bahngleisen zerschnittene Westglacis erhält ein durchgehendes Fuß- und Radwegenetz.

**Zudem soll ein attraktiver, neben dem Ulmer Münster identitätsstiftender Kulturraum in Innenstadtnähe entstehen.**

- Der ehemals militärisch genutzte Ort wird wieder zu einem Ort des Miteinanders.
- Die wiederbelebte Bundesfestung wird zum Besuchermagnet vieler Menschen werden.
- Die ausgebauten Wilhelmsburg bietet ein vielseitiges kulturelles Angebot und Platz für moderne Dienstleistungen.

»Die einzigartige Struktur und die herausragende historische Bausubstanz der Bundesfestung ist im Stadtraum bislang leider viel zu schlecht wahrnehmbar. Mit der Landesgartenschau bietet sich die Chance, die Festungsanlage von europäischem Rang für die Ulmerinnen und Ulmer wieder sichtbar zu machen, sie in die Alltagswege zu integrieren und im Bewusstsein der Stadtgesellschaft stärker zu verankern. Ulm gewinnt damit – neben dem Münster – ein weiteres Alleinstellungsmerkmal.«

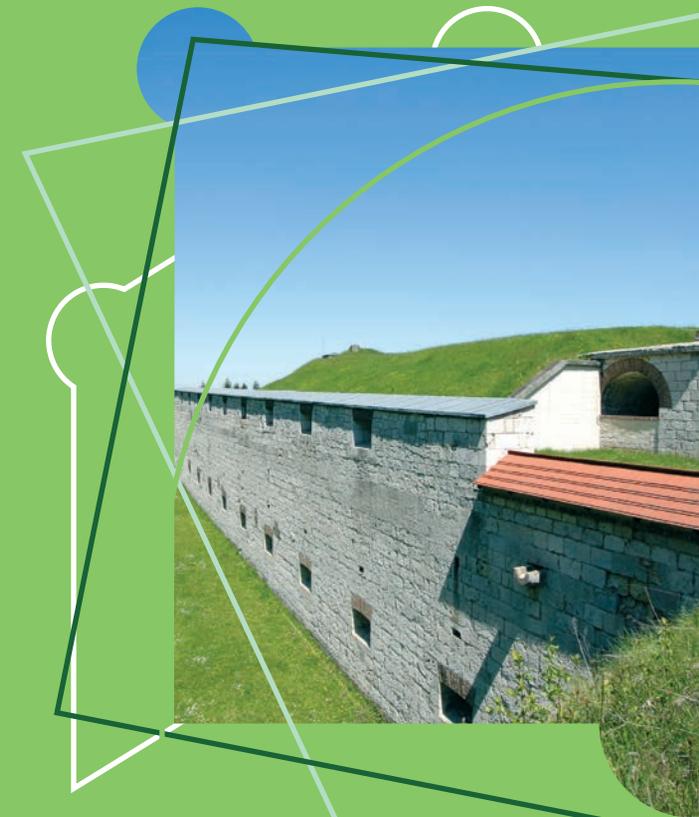


**Tim von Winning**

Bau- und Umweltbürgermeister

**Neue Lebensräume für  
Natur und Kultur –  
Die Bundesfestung Ulm!**

Herausgegeben von:  
Stadt Ulm, Öffentlichkeitsarbeit  
Text: Jochen Aminde, Eva Zimmermann  
Bildnachweise: Stadtarchiv Ulm, Planstatt Senner  
Gestaltung: 2av GmbH





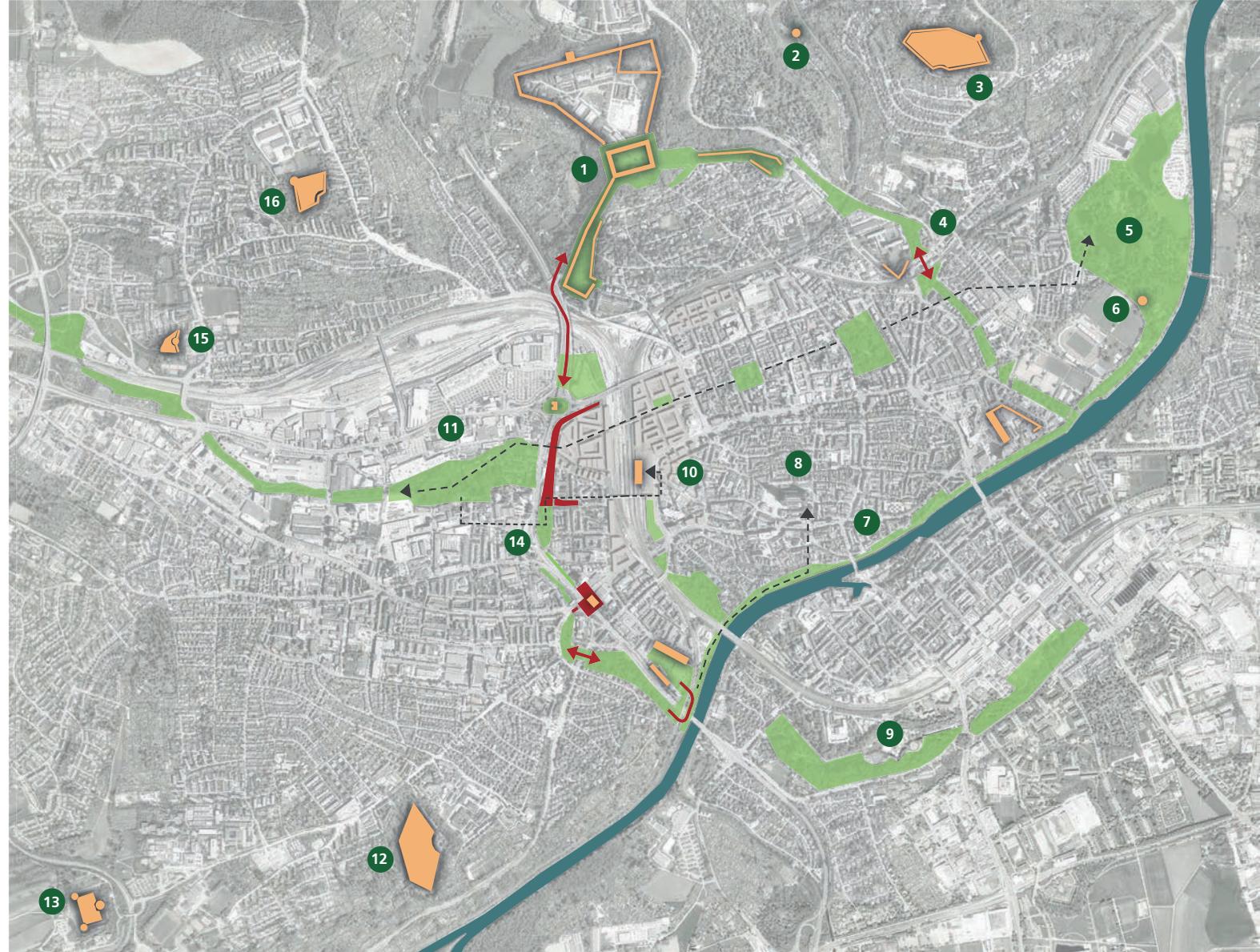
Fort Oberer Kuhberg  
1848 – 1857



Fort Albeck  
1846 – 1859

Die erste Landesgartenschau in Baden-Württemberg fand 1980 in Ulm und Neu-Ulm statt. Aus der Friedrichsau entwickelte sich eines der wichtigsten Naherholungsgebiete Ulms.

Die Stadt Ulm wurde 2018 ausgewählt, im Jahr 2030 wieder eine Landesgartenschau auszurichten und feiert damit das fünfzigjährige Jubiläum. Im Mittelpunkt steht dann die Bundesfestung mit den zugehörigen Glacisanlagen und Außenforts, die neben Luxemburg, Landau, Mainz und Rastatt zu Europas größten Festungsanlagen zählt.



- |                 |                      |                         |                           |
|-----------------|----------------------|-------------------------|---------------------------|
| 1 Wilhelmsburg  | 5 Friedrichsau       | 9 Glacispark Neu-Ulm    | 13 Fort Oberer Kuhberg    |
| 2 Örlinger Turm | 6 Fort Friedrichsau  | 10 Hauptbahnhof         | 14 Westglacis             |
| 3 Fort Albeck   | 7 Donaupromenade     | 11 Blaupark             | 15 Fort Söflinger Turm    |
| 4 Ostglacis     | 8 Innenstadt/Münster | 12 Fort Unterer Kuhberg | 16 Fort Unterer Eselsberg |